

Pressemitteilung

Nr. 13/20. März 2014

Moorfrösche in Sicht!

Exkursion in die Papitzer Lachen am 29. März

Am Samstag, den 29. März, laden die Umweltpädagoginnen der „Lebendigen Luppe“ von 11 bis 13 Uhr zu einem besonderen Naturerlebnis in die Papitzer Lachen ein. Anlass der Exkursion ist die Paarungszeit der Moorfrösche. In dieser Phase färben sich die Männchen für einen kurzen Zeitraum blau – eine Farbe, die auf die weiblichen Amphibien besonders anziehend zu sein scheint. Die Ausprägung der Farbgebung ist von Moorfrosch-Mann zu Moorfrosch-Mann ganz unterschiedlich, wobei die „blausten“ Artgenossen bei den Damen die besten Karten haben.

Die Exkursionsleiterinnen hoffen darauf, mit den teilnehmenden Naturfreunden ein blaues Exemplar zu Gesicht zu bekommen, zumindest aber die Rufe der Moorfrösche hören zu können.

Die Papitzer Lachen in der Elster-Luppe-Aue nahe der Stadt Schkeuditz waren bis in die 70er Jahre hinein aktiv betriebene Lehmgruben. Nach Beendigung des Lehmabbaus wurden sie nicht wieder verfüllt. In der Folge sammelte sich Wasser in den Gruben und es entwickelte sich ein Biotop mit besonderer Artenvielfalt. Insbesondere bedrohte Amphibien wie der Moorfrosch und die Rotbauchunke haben in den Lachen geschützte Lebensräume gefunden.

Moorfrösche leben in Gebieten mit hohen Grundwasserständen wie Mooren, sumpfigem Grünland, Nasswiesen und Weichholzaunen. Doch durch zunehmende Eingriffe in natürliche Fließgewässer ist der Bestand des Moorfrosches stark gefährdet.

An diesem Punkt setzt das Projekt „Lebendige Luppe“ an: ehemalige Flussläufe der Luppeaue zwischen Leipzig und Schkeuditz sollen wiederbelebt und damit die biologische Vielfalt in diesem Ökosystem gefördert werden.

Die Exkursion wird kostenlos angeboten. Veranstalter ist der NABU Sachsen, der stellvertretend für alle Partner der „Lebendigen Luppe“ die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Projekts übernimmt. Aufgrund des sensiblen Geländes mit hohem naturschutzfachlichen Wert ist die Teilnehmerzahl begrenzt und eine Anmeldung bei Sarah Bähr (baehr@NABU-Sachsen.de, 0341-91855368 oder 01578-2333383) dringend erforderlich. Der Treffpunkt wird bei Abmeldung bekannt gegeben. Die Teilnehmer werden gebeten, auf festes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung zu achten.

Hinweis: Da die Blaufärbung witterungsabhängig ist und nur über einen kurzen Zeitraum anhält, kann es zu einer kurzfristigen Terminänderung kommen.

Im Rahmen des Projekts „Lebendige Luppe“ arbeiten die Städte Leipzig und Schkeuditz, die Universität Leipzig, das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) und der NABU Sachsen gemeinsam an der Förderung und Erhaltung auentypischer Biotopsstrukturen auf dem Gebiet der Städte Leipzig und Schkeuditz. Durch die Wiederbelebung ehemaliger Luppe-Läufe sollen dem Auwald neue Lebensadern geschenkt und der Wasserhaushalt des Auensystems insgesamt verbessert werden.

Die „Lebendige Luppe“ erhält als erstes sächsisches Projekt eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, das durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit realisiert wird. Gefördert wird es zudem durch den Naturschutzfonds der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Es ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Rings Leipzig.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de sowie auf dem Facebook- oder Twitter-Account des Projekts.

Das Kontaktbüro in der Michael-Kazmierczak-Str. 25 (Eingang über Coppistraße) hat Montag von 9 bis 18 und Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr geöffnet.

Redaktion:

Maria Vitzthum | Öffentlichkeitsarbeit „Lebendige Luppe“ | NABU-Landesverband Sachsen e. V.

Kontaktbüro „Lebendige Luppe“ | Michael-Kazmierczak-Str. 25 | 04157 Leipzig

Telefon: 0341 86967550 | E-Mail: Vitzthum@NABU-Sachsen.de